

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 73.

Dienstag, den 25. Juni

1872.

Certificat,

die technischen Vorarbeiten zum Baue der
Meißen-Pristewitzer Eisenbahn betr.

Von der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft
wird dem

Herrn Civil-Oberingenieur

Wilhelm Jaeger aus Dresden

zu seiner Legitimation hierdurch bescheinigt, daß er mit Vor-
nahme der von dem Königlichen Ministerium des Innern ge-
nehmigten Vorarbeiten für eine directe Schienenverbindung
zwischen Meißen und Pristewitz beauftragt worden ist.

Die Gemeinden und Einzelgrundstücksbesitzer der bei gedachten
Vorarbeiten berührt werdenden Fluren werden daher angewiesen,
gedachten Herrn **Jaeger** und seinen **Gehülfen** bei Aus-
führung dieser Arbeiten den Zutritt zu ihren Fluren unweiger-
lich zu gestatten und denselben hierbei auch sonst in keiner Weise
hinderlich zu sein.

Meißen, am 16. November 1871.

Königliche Amtshauptmannschaft daselbst.
v. Egidy.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll
den 2. September d. J.

das dem Hausbesitzer Johann Friedrich August Rau-
mann in Raden zugehörige Haus- und Feldgrundstück Nr. 1
des Katasters, Nr. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs für
Raden, welches Grundstück am 17. Juni 1872 ohne Berück-
sichtigung der Oblasten auf

360 Thaler — —

gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden,
was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und
in der Schänke zu Raden aushängenden Anschlag hierdurch be-
kannt gemacht wird.

Großenhain, am 19. Juni 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Wilhelm, Ass.

i. v. Ite.

Von einem wegen Eigenthumsvergehen schon mehrfach be-
strafte Subject ist unter dem 4. dieses Monats bei einem hie-
sigen Trödler ein ziemlich neues graues Knabenjaquette mit
schwarzem Sammtfragen zum Verkauf angeboten und beziehentlich
feines Erwerbes Fund behauptet worden.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die
Frau Kronprinzessin haben sich am 21. Juni von Marienbad
nach Pöffenhofen begeben, während Ihre königlichen Hoheiten der
Prinz und die Frau Prinzessin Georg am 22. früh von Dresden
nach Marienbad abgereist sind. — Nach dem jetzt vorliegenden

Es liegt jedoch die Vermuthung nahe, daß dieses Jaquette
bei Gelegenheit des an jenem Tage in hiesiger Stadt abge-
haltenen Jahrmartkes irgend woher gestohlen worden ist und
wird daher solches zur Ermittlung des etwaigen Beschädigten
hiermit bekannt gemacht.

Großenhain, den 22. Juni 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.

S. N.:

Hänßchel, Ref.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Aufstellung des neuen Schulgelbcatasters auf
das Schuljahr Ostern 1872 bis dahin 1873 wird nunmehr das
Schulgeld auf die Zeit von Ostern bis Johannis 1872
mit dem Bemerken hierdurch ausgeschrieben, daß dasselbe spätestens
bis zum 16. Juli d. Js.

an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen ist.

Großenhain, am 22. Juni 1872. Der Stadtrath.

Franke, stellv. Vors.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung darauf hinzuweisen, daß
Kinder unbemittelter Eltern nach wie vor gegen Entnahme einer
Marke in hiesiger Rathsexpedition durch den als Armenarzt
fungirenden Herrn Assistentenarzt a. D. Böttger **unentgeltlich**
geimpft werden.

Großenhain, am 20. Juni 1872.

Der Rath daselbst.

Franke, stellv. Vors. Wßschl.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Baulichkeiten in der Expedition der
Stadthauptkasse bez. wegen des damit verbundenen Umzugs
bleibt nurgenannte Expedition

für **Mittwoch und Donnerstag,**
als den 26. und 27. d. M.,

geschlossen.

Indem dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird,
bemerken wir gleichzeitig, daß

von nächstkommendem Freitag

an die Annahme von Geldern zc. im

Stadtverordneten-Zimmer
zwei Treppen hoch

wieder erfolgt.

Großenhain, am 24. Juni 1872.

Der Stadtrath.

Franke, stellv. Vors.

Rechnungsabschlüsse haben die k. sächsischen Staatseisenbahnen im
Jahre 1871 eine Einnahme von 12,169,383 Thlr. erzielt, wäh-
rend die Ausgaben 6,818,177 Thlr. betragen, so daß das letzt-
verfloßene Jahr einen Reinertrag von 5,351,211 Thlr., d. i.
1,286,111 Thlr. mehr als 1870, ergibt, ein Erträgniß, das
einer Verzinsung des Anlagecapitals (77,020,369 Thlr.) mit fast
7 Procent gleichkommt. — In Aue wurde am 18. Juni unter